

eMORIAL GbR, Feldmochinger Straße 390a, 80995 München,  
Tel. 089-31837915, Fax 089-31837908, info@emorial.de

## **Pressemitteilung 28. April 2009**

### **Größter Internet-Friedhof seit einem Jahr erfolgreich online: eMORIAL.de mit fast 150 000 Gedenkseiten und Kooperation mit Bestattungs-Unternehmern**

Im April 2008 startete das Erinnerungsportal [www.emorial.de](http://www.emorial.de) seinen Online-Auftritt und entwickelte sich rasant zum größten Online-Friedhof im deutschsprachigen Internet. „Im ersten Jahr sind fast 150000 digitale Gedenkseiten für verstorbene Personen erstellt worden“, erklärt emorial-Gründer Anton Stuckenberger. „Damit sind unsere Erwartungen weit übertroffen worden“.

Auf dem Erinnerungs- und Biografie-Portal können Besucher Prominenten-Biografien entdecken, nach verstorbenen Verwandten oder Freunden suchen und selbst Memorials für Verstorbene erstellen. Dabei sind kleine Erinnerungsnotizen kostenlos, umfangreiche Memorials mit Texten, Bildern oder auch Musik und Videos kosten einmalig 19 Euro. „Diese 19 Euro sind eine Investition in die Ewigkeit, denn das Internet bietet wunderbare Möglichkeiten, die Erinnerung an Angehörige aufrecht zu erhalten“, beschreibt Mitgründer Martin Kunz den Sinn des Internet-Friedhofs. „Es ist schade, wenn von einem ausgefüllten Leben nur ein Grab und eine Schublade Fotos übrig bleiben.“

Neu ist, dass nun auch Bestattungs-Unternehmen über einen eigenen emorial-Account Gedenkseiten für ihre Kunden erstellen, vertreiben und abrechnen können. „In der Regel berechnen die Bestatter 99 Euro für diesen Service“, beschreibt Stuckenberger den Profi-Service. „Für die Bestatter beginnt jetzt das digitale Zeitalter, sie können durch die Kooperation mit uns eine neue Dienstleistung anbieten und sich von der Konkurrenz abheben“. Erste Kooperationen mit innovativen Bestattern sind bereits geschlossen. Auf der Fachmesse „Quo Vadis“ in Salzburg stellt eMORIAL seinen Service erstmals auch dem Fachpublikum vor.

Derzeit versterben in Deutschland pro Jahr etwa 850000 Menschen und für sie werden über 400000 Traueranzeigen geschaltet. Die Gründer des Münchner Startups erwarten, dass in den nächsten Jahren ein erheblicher Prozentsatz dieser Kunden digitale Memorials für Verstorbene anlegen wird.